

„Heiße Bräute machten Beute“

„Lindentheatler“ begeisterten mit ihrem neuen Theaterspiel



■ Kommissar Scholz (Timm Boschmanns 2.v.r.) fühlt Hedwig (Lisa Marie Legendre I.), Vivienne (Bianca Raski 2.v.l.) und Erwin (Arno Velden r.) auf den Zahn. Foto: Haverbusch

Lindenthal (ih). Musste die Vorpremiere der „Lindentheatler“ im Karnevalsmuseum aus organisatorischen Gründen noch abgesagt werden, konnte die Theatergruppe der Kölner Karnevalsgesellschaft „Alt-Lindenthal“ bei der eigentlichen Premiere im Pfarrsaal St. Stephan mit rund 150 Gästen einen großen Erfolg feiern. Die 2007 gegründete Theatergruppe präsentierte hier bereits ihr fünftes Stück: eine adaptierte Version der Kriminalkomödie „Heiße Bräute

machen Beute“ von Rolf Salomon. Erzählt wurde die Geschichte der drei Amateur-Diebinnen Vivienne (Bianca Raski), Lisbeth (Hanna Fünfer) und Hedwig (Lisa Marie Legendre), die nach ihrem Raubzug keine ruhige Minute mehr haben. Der tollpatschige Kommissar Scholz (Timm Boschmanns), die neugierige Nachbarin Frau Aschenbrenner (Carolin Schültke) und die erpresserische Italienerin Gianna Attolini (Regine Hergenröther) sorgen für ungeahnte Schwie-

rigkeiten. Auch das aktuelle Sessionsmotto „Jedem Jeck sing Pappnas“ fand sich im Stück wieder, zum Beispiel bei den roten Clownsnasen der Bankräuberinnen oder der Karnevalsmusik, die das Publikum zum begeisterten Mitklatschen animierte.

Unterstützt wurden die jungen, ausnahmslos ehrenamtlichen Akteure bei Make-up, Regie oder dem Kartenverkauf wieder durch die ältere Generation der KKG „Alt-Lindenthal“.